

Stadtparlament

E 09. März 2015

- Motion
 Postulat
 Interpellation
 einfache Anfrage

Reg. Nr.

GEKO Nr.

Konto Nr.

Visum

Eingereicht von: Remo Schelb, Mitglied der SVP-Fraktion

Haltung des Stadtrates: Schulraumplanung Schulgemeinde Andwil-Arnegg - Kein Schulhaus in Arnegg !

Der Stadtrat von Gossau hat zusammen mit dem Gemeinderat Andwil sowie dem Schulrat an einem einzigen „Rä-
teworkshop“ im August 2014 ohne Einbezug der Arnegger beschlossen, dass (Zitat) **unabhängig vom Ausgang der
Abstimmung „ Vereinigung der Gemeinde Andwil und Gossau mit Inkorporation der Schulgemeinde Andwil-
Arnegg „** (Zitatende) es in Arnegg kein Schulhaus geben wird. Das heisst auch dann nicht wenn die Vereinigung
abgelehnt wird und es möglicherweise eine Einheitsgemeinde Andwil, ohne Mitspracherecht aus Arnegg und
Gossau, geben könnte. Grundlage für den Entscheid des Rates war eine einfache, eindimensionale neu aufbereitete
Studie aus dem Jahr 2012 eines Zürcher Architekten im Auftrag der Schulgemeinde A-A. Der Schulrat A-A nimmt
diese Haltung zum Anlass um zügig einen Kreditantrag für ein Projekt zu beantragen.

Obwohl Arnegg über 4-5 mal mehr baureifes Bauland verfügt und bereits fast die Hälfte der Schüler aus Arnegg
kommen, nimmt der Stadtrat Gossau aus meiner Optik die Bedürfnisse von Arnegg nicht oder zu wenig wahr. Ohne
eigene Schule wird sich Arnegg nicht weiterentwickeln können. Arnegg hätte das Potential mit einem eigenen Bahn-
und Bushof, einem direkten Autobahnanschluss und einer sehr guten Infrastruktur ein grösseres Wachstum in den
nächsten 20 Jahren zu erreichen, ohne dass weitere Infrastrukturbauten notwendig wären und der dörfliche Cha-
rakter eingebüsst würde.

Ebenfalls im 2012 wurde eine umfangreiche und detaillierte Bevölkerungsstudie im Auftrag der Schulgemeinde A-A
dem Büro Strittmatter & Partner in Auftrag gegeben. Dabei wurden auch verschiedene Wachstum- Strategien bzw.
Szenarien für ein zukünftiges Arnegg aufgezeigt.

Frage 1:

Der Stadtrat hat sich bis heute nie öffentlich geäussert, welche Strategie er für Arnegg verfolgt. Welche städte- und
raumplanerische Absichten und Bevölkerungsentwicklung verfolgt der Stadtrat für Arnegg in den nächsten 5, 10,
20+ Jahren für Arnegg?

Frage 2:

Wie, weshalb und aus welchen vertieften, aktuellen Grundlagen, Studien, Szenarien, etc. kommt der Stadtrat zum
Entschluss, den Schulrat A-A in seiner Absicht für das Szenarium 1 zu unterstützen? Wäre der Stadtrat allenfalls
bereit die Studie Strittmatter & Partner aus dem Jahr 2012 aktualisieren zu lassen und so eine aktuelle Grundlage
für weitere Entscheide zu erhalten?

Frage 3:

Wie beurteilt der Stadtrat die Absichten des Schulrates A-A noch vor der Vereinigungsabstimmung den Schulbür-
gern A-A einen Kreditantrag für einen Architektur - Wettbewerb zu unterbreiten?

Besten Dank für die Beantwortung dieser Fragen.

09.03.2015

Remo Schelb



Unterschriften der Mitunterzeichnenden; siehe Rückseite